Aufgabe 1

(a) Es gilt die Gleichung

Professor: Peter Bastian

Tutor: Ernestine Großmann

$$\begin{pmatrix} A_{11} & A_{12} \\ A_{21} & A_{22} \end{pmatrix} = A = \begin{pmatrix} Id & 0 \\ A_{21}A_{11}^{-1} & Id \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} A_{11} & A_{22} \\ 0 & S \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} A_{11} & A_{12} \\ A_{21} & A_{21}A_{11}^{-1}A_{12} + S \end{pmatrix}$$

Daraus erhalten wir $A_{22} = A_{21}A_{11}^{-1}A_{12} + S \Leftrightarrow S = A_{22} - A_{21}A_{11}^{-1}A_{12}$.

(b) Es gilt

$$(A_{11})_{ij} = A_{ij} = \overline{A_{ji}} = \overline{(A_{11})_{ji}},$$

also ist A_{11} hermitesch. Außerdem gilt

$$(A_{22})_{ij} = A_{(p+i)(p+j)} = \overline{A_{(p+j)(p+i)}} = \overline{(A_{22})_{ji}}.$$

Schließlich zeigen wir noch

$$(A_{21})_{ij} = A_{(p+i)j} = \overline{A_{j(p+i)}} = \overline{(A_{12})_{ji}}$$

und folglich $A_{21} = \overline{A_{12}}^T$. Weiter gilt für alle Vektoren $x \in \mathbb{K}^{n \times n}$ $(Ax, A)_2 > 0$. Sind die letzten n-p Einträge von x 0, so gilt $(Ax, x)_2 = (A_{11}x, x) > 0$. Man kann nun jeden Vektor $\hat{x} \in \mathbb{K}^{p \times p}$ per (mehr oder weniger) kanonischer Inklusion als einen Vektor $x \in \mathbb{K}^{n \times n}$ auffassen, bei dem die letzten n-p Elemente 0 sind. Also ist $(A_{11}\hat{x},\hat{x})_2 = (Ax,x) > 0$ und damit A_{11} positiv definit. Also ist A_{11} reell unitär diagonalisierbar und regulär, d.h. $A_{11} = Q \cdot A' \cdot \overline{Q}^T$, wobei $A' = \operatorname{diag}(\lambda_1, \dots, \lambda_p), \ 0 \neq \lambda_i \in \mathbb{R}$. Es gilt also

$$A_{11} \cdot Q \cdot \operatorname{diag}\left(\frac{1}{\lambda_1}, \dots, \frac{1}{\lambda_p}\right) \cdot \overline{Q}^T = Q \cdot \operatorname{diag}(\lambda_1, \dots, \lambda_p) \cdot \operatorname{diag}\left(\frac{1}{\lambda_1}, \dots, \frac{1}{\lambda_p}\right) \cdot \overline{Q}^T = Id$$

und folglich $A_{11}^{-1} = Q \cdot \operatorname{diag}\left(\frac{1}{\lambda_1}, \dots, \frac{1}{\lambda_p}\right) \cdot \overline{Q}^T = \overline{A_{11}}^{-T}$, da alle λ_i reell sind. Nun betrachten wir die Matrix S. Es gilt

$$\overline{S}^T = \overline{A_{22}}^T - \overline{(A_{21}A_{11}^{-1}A_{12})}^T = A_{22} - \overline{A_{12}}^T \overline{A_{11}}^{-T} \overline{A_{21}}^T = A_{22} - A_{21}A_{11}^{-1}A_{12} = S,$$

S ist also hermitesch. Es gilt für $X=\begin{pmatrix} Id & 0\\ -A_{21}A_{11}^{-1} & Id \end{pmatrix}$

$$X \cdot A \overline{X}^T = \begin{pmatrix} Id & 0 \\ -A_{21}A_{11}^{-1} & Id \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} A_{11} & A_{12} \\ A_{21} & A_{22} \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} Id & -A_{12}A_{11}^{-1} \\ 0 & Id \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} A_{11} & 0 \\ 0 & S \end{pmatrix}$$

Es gilt also

$$\left(\begin{pmatrix} A_{11} & 0 \\ 0 & S \end{pmatrix} x, x\right)_2 = \left(X A \overline{X}^T x, x\right)_2 = \left(X A \overline{X}^T x, x\right)_2 = \left(A \overline{X}^T x, \overline{X}^T x\right)_2 > 0$$

Das gilt insbesondere auch für alle Vektoren, deren ersten p Komponenten 0 sind. Daher muss auch S positiv definit sein.

Aufgabe 2

(a) Behauptung: Der Algorithmus ist durchführbar.

Beweis. Beweis durch endliche Induktion über j < n.

IB: Für alle $1 \le j < n$ gelte $u_j \ne 0$ und $|u_j| > |b_j|$.

IS: Sei j < n und **IB** für j - 1 bereits gezeigt. Dann ist $u_{j-1} \neq 0$, und $u_j = a_j - \frac{c_j}{u_{j-1}} b_{j-1}$. Somit gilt

$$|u_{j}| = |a_{j} - \frac{c_{j}}{u_{j-1}}b_{j-1}|$$

$$\geq ||a_{j}| - \frac{|c_{j}|}{|u_{j-1}|}|b_{j-1}||$$

$$\geq ||b_{j}| + |c_{j}|(1 - \frac{|b_{j-1}|}{|u_{j-1}|})$$

$$\stackrel{IB}{\geq} |b_{j}| > 0.$$

Für den Fall j = n gilt:

$$|u_j| = |a_n - \frac{c_n}{u_{n-1}} b_{n-1}|$$

$$\geq ||c_n| \left(1 - \frac{|b_{n-1}|}{|u_{n-1}|}\right)$$

$$> 0.$$

(b) Behauptung: Der Algorithmus liefert die gesuchte LU-Zerlegung.

Beweis. In jeder Zeile müssen nur die c_j verändert werden, was durch das l_j geschieht. Die Diagonale wird um $-l_jb_{j-1}$ verändert, da $b_j \neq 0$ und die b_j werden nicht verändert, denn die Elemente oberhalb der b_j sind alle gleich null. Insgesamt erhält man so die gesuchte LU-Zerlegung.

(c) Behauptung: $det(A) \neq 0$.

Beweis. Nach VL ist $\det(A) = \det(L) \cdot \det(U)$ und somit ist $\det(A) = 1 \cdot u_1 \cdot \dots \cdot u_n \neq 0$, da das Produkt $u_1 \cdot \dots \cdot u_n \neq 0$.

Aufgabe 3

(a) Wählen wir stets $l_{ij} = -1$, so erhalten wir für das Produkt $L_i \cdot \cdots \cdot L_1 \cdot A$

Sowohl Induktionsanfang als auch Induktionsschritt sind leicht einzusehen. Für $L_{n-1} \cdot \cdots \cdot L_1$ erhalten wir damit eine obere Dreiecksmatrix u mit $u_{nn} = 2^{n-1}$.

(b) Wir vertauschen zunächst die Spalten so, dass Spalte i zu Spalten i+1 wird und die letzte Spalte zur ersten Spalte wird. Für die erste Spalte müssen wir also $l_{i1} = 1$ wählen. Nach dem ersten Schritt erhalten wir also die Matrix

Nun können wir $l_{ij} = 1$ wählen und erhalten die LU-Zerlegung:

$$\begin{pmatrix} 1 & 1 & & & & \\ 0 & -2 & 1 & & & \\ 0 & -2 & -1 & \ddots & & \\ \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & 1 \\ 0 & -2 & -1 & \dots & -1 \end{pmatrix} \rightsquigarrow \begin{pmatrix} 1 & 1 & & & & \\ 0 & -2 & 1 & & & \\ & 0 & 0 & -2 & \ddots & \\ \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & 1 \\ 0 & 0 & -2 & \dots & -1 \end{pmatrix} \rightsquigarrow \cdots \rightsquigarrow \begin{pmatrix} 1 & 1 & & & \\ -2 & 1 & & & \\ & & -2 & \ddots & \\ & & & \ddots & 1 \\ & & & & -2 \end{pmatrix}$$

Aufgabe 4

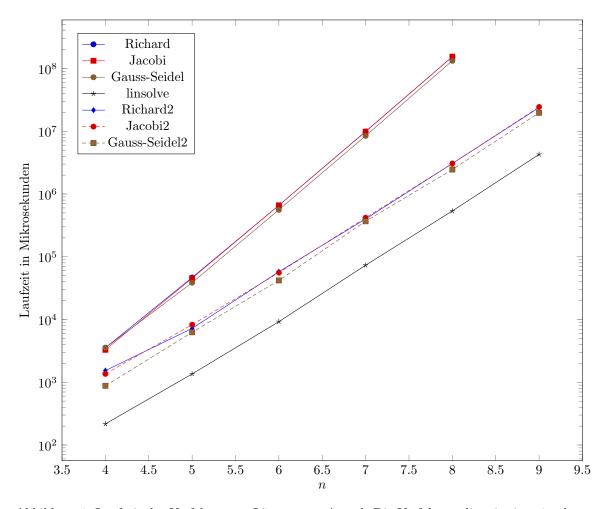


Abbildung 1: Laufzeit der Verfahren zur Lösung von Ax=b. Die Verfahren, die mit einer 1 gekennzeichent sind, wurden in DenseMatrix implementiert, die mit einer 2 indizierten Verfahren haben verbesserte Laufzeiten durch die Verwendung von SparseMatrix. Beim Gauß-Seidel-Verfahren wurde zusätzlich das Invertieren von W verbessert, indem die Bandstruktur ausgenutzt wurde.